

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1843

103 (16.4.1843)

Sonntag, den 16. April 1843.



[A.540.4] Karlsruhe.

Gasthofempfehlung.

Die Unterzeichneten beehren sich, die hohen Herrschaften, die Herren Reisenden und das hiesige verehrliche Publikum ergebenst in Kenntniß zu setzen, daß wir unsern neu und wohl eingerichteten Gasthof

zum Prinzen Friedrich von Baden,

zunächst dem Bahnhof am Eingang des ettlinger Thors in der Schloßstraße gelegen, den 16. dieses Monats eröffnen werden.

Indem wir uns höflichst empfehlen, werden wir das uns gütigst ertheilte Vertrauen durch freundliche, prompte und billige Bedienung zu erwerben und zu erhalten suchen. Karlsruhe, im April 1843.

Gebrüder Becker.

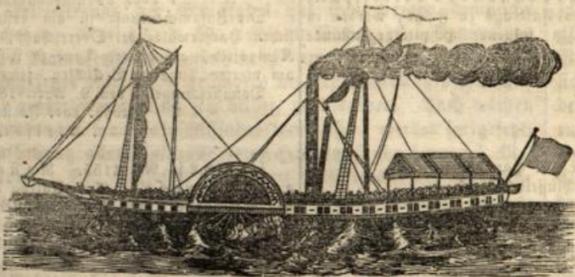
[A.588.3] Karlsruhe.

Pariser Terneaux - Chawls

in allen Farben, von den geringsten bis zu den feinsten Sorten, so wie auch die modernsten Barreges- und Foulards-Kleider, desgleichen Sommerstoffe jeder Art sind so eben wieder in großer Auswahl und zu äußerst billigen Preisen eingetroffen bei

E. & B. Höber.

[A.612.] Karlsruhe.



„Die Adler des Oberrheines“

fahren von Knielingen während des Monats April, vom 16. an, in Verbindung mit der düsseldorfer Gesellschaft und der General Steam-Navigation Kompany bis London, Täglich

zu Thal:

Mittags 11 1/2 Uhr nach Mainz.

zu Berg:

Morgens 7 1/2 Uhr nach Straßburg, zum Anschluß an den Eisenbahnzug nach Basel.

Die Omnibus fahren von Karlsruhe Morgens um 6 Uhr für die Bergreise, und Vormittags 10 Uhr für die Thalreise nach Knielingen zur unmittelbaren Abfahrt.

Die An- und Abfahrt ist bei Kaufmann Ernst Glock dahier, Spitalstraße Nr. 61, welcher, wie die Herren Agenten: Heinrich Hofenfeld, Geisendörfer & Chaudouet jede nähere Auskunft ertheilen.

Literarische Anzeigen.

[A.535.1] Stuttgart. In Unterzeichnetem ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden, nach Karlsruhe und Rastatt an die Hofbuchhandlungen von G. Braun und A. Knittel:

Ueber Vermögen und Sicherheit des Besizes.

Gespräche

dem Beamten, dem Freiherrn und dem Kaufmann.

gr. 8. Velinp. brosch. Preis 3 fl. 30 kr. oder 2 Rthlr. 6 Gr.

Der Herr Verfasser läßt in diesem originellen Buch durch persönliche Repräsentation die drei Hauptelemente des Staates über Eigentum und Besitz sich in abweichenden Meinungen ergehen und gibt ein treffendes Bild jener Gegensätze, die sich in untrer Zeit staatsökonomisch geltend zu machen suchen. In dialogischer Form tauschen die Regierungsgewalt, der Grundbesitz und der Handelsstand ihre Ansichten über den Ursprung und Fortgang des Nationalreichthums aus, über die drückendsten Lasten, die besonders das unbewegliche Eigentum in seiner Ergiebigkeit hindern, über Staatsschuldenwesen und eine Reihe von Fragen, die mehr oder weniger wirklich hieher gehören oder durch geschickte Seitendiversionen des dialektisch feingebildeten Herrn Verfassers mitberangezogen werden. Wir sind überzeugt, daß dieses interessante Werk seinen Zweck, populäre Anregung, lebenvolle Entfesselung einer starren Wissenschaftsfrage, unmittelbaren Hinweis auf die wirklich vorhandenen Uebelstände, Wünsche und Hoffnungen nicht verfehlen wird. Stuttgart und Tübingen, März 1843.

J. G. Cotta'scher Verlag.

[A.135.6] Karlsruhe. Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Beiträge zum praktischen Eisenbahnbau, nebst einer Methode, hohe Dämme und tiefe Einschnitte zu erbauen, so wie Erfahrungen bei englischen, amerikanischen, belgischen und

deutschen Eisenbahnen. Von A. W. Beyse, Ingenieur, Oberleutenant a. D. und Sektionsingenieur der rheinischen Eisenbahn. Erster Theil, mit sieben Strindrucktafeln. gr. 4. 2 fl. 30 kr. Zweiter Theil, mit 21 Strindrucktafeln. gr. 4. 8 fl. 30 kr. Enthaltend: Tunnelarbeiten in England, Frankreich, Belgien und

Deutschland, nebst einigen Bemerkungen über Schienen, Schienenstühle, Querschwellen, Wärfel etc.

Von demselben Verfasser ist ferner erschienen: Beschreibung des Eisenbahnbauers auf Pfählen, nach dem Schnellbausystem in Amerika, dessen Bauzeit und Kosten mit der bis jetzt in Europa befolgten Bauweise sehr geringe sind. Mit einer Zeichnung und Beschreibung der zu diesem Schnellbau angewandten Dampfhammermaschine. Nebst Bemerkungen über Eisenbahnen in Europa, verglichen mit jenen in Amerika. gr. 4. brosch. Preis 45 kr.

C. Macklot.

[A.625.1] München. In der Jos. Lindauer'schen Buchhandlung in München ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben (in Karlsruhe durch G. Holzmann):

Beschreibung der Braunbierbrauerei

in Bayern,

mit dabei verbundener Brauntweinbrennerei und Effigstiederei, nebst Nachricht über die jüngst errichtete erste Dampfbrauerei in München.

Von Benno Scharl.

Dritte, von Professor Dr. R. W. Dempp besorgte und vermehrte Auflage. gr. 8. 1843. Geh. mit 3 lithogr. Tafeln. Preis 1 fl. 21 kr.

Unter den zahlreichen Schriften, welche über bayerisches Brauwesen handeln, war diese die erste, welche alle Zweige der Braunbierbrauerei vollkommen klar und zuverlässig abhandelt und sich auch durch zwei Auflagen als praktisch bewährte. Bei dieser dritten Auflage nun ist das Werkchen durch die Bearbeitung des Hrn. Professors Dr. Dempp durch ganz neue Pläne und den Anhang über Dampfbrauerei noch geüblicher und mit den neuesten Beobachtungen und Erfahrungen bereichert worden.

[A.614.1] Lehr. Bei Joh. Heinr. Geiger in Lehr ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Sänle, C. F. Dr., die hydro-elektrische Metallüberziehung, Verplatinirung, Verkupferung etc. auf galvanischem Wege ausführlich bearbeitet. gr. 8. brosch. Preis 1 fl.

Der Verfasser gibt durch diese Schrift dem praktischen Gewerbsmann in gedrängter Kürze eine Uebersicht über die zweckmäßigsten Apparate, nebst Zeichnung, ferner über die erforderlichen chemischen Präparate und Metallauflösungen, wovon er für letztere die zweckmäßigsten und einfachsten Vorschriften ertheilt, welche besonders die schönste Vergoldung, Versilberung und Verkupferung bezwecken, und endlich eine Anleitung zur Entgoldung und Entsilberung, welche ebenfalls auf galvanischem Wege geschehen. — Diese Broschüre empfiehlt sich sonach besonders als Leitfaden für den Techniker und enthält eine Menge von Erfahrungen als Folge einer Masse von Versuchen, die dem Metallarbeiter von großem Nutzen bringend sind.

[A.562.2] Karlsruhe.

Gasthofempfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich, bei der Eröffnung der Eisenbahn seinen

Gasthof zur Eisenbahn,

welcher in der Nähe des Bahnhofes liegt, mit den auf's Schönste eingerichteten Zimmern etc. bestens zu empfehlen, wobei ich noch bemerke, daß jedes Signal der Ankunft und Abfahrt des Bahnzugs im ganzen Gasthof gehört wird.

Adolf Braunwarth,

zur Eisenbahn.

[A.610.1] Wimpfen, Mosbach und Dberreisheim.

Einladung.

Eine Anzahl von Männern, welche vor mehreren Jahren auf deutschen Hochschulen den Mufen opferten, wird sich am 10. Mai d. J.

in dem am Neckar bei Wimpfen gelegenen Badeorte Ds fenau versammeln, um ein Erinnerungsfest an jene goldene Zeit zu feiern. Wir sind beauftragt, alle ehemaligen Akademiker, welche Farben sie auch einstens getragen haben mögen, zur Theilnahme an diesem Feste einzuladen.

Wimpfen, Mosbach und Dberreisheim, den 4. April 1842.

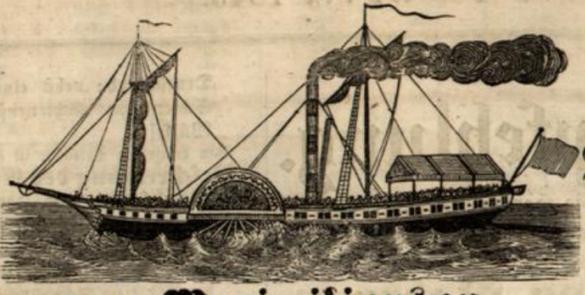
Walter Junghans. Leipzig.

[A.490.3] Waldshut. (Bakante Aktuarstelle.) Bei der unterfertigten Behörde wird auf den 1. Juli eine Aktuarstelle vakant, mit welcher ein fixer Gehalt von 390 fl. und beiläufig 50 fl. Accidenzien verbunden sind, und welche mit einem geprüften Scribenten besetzt werden soll. Die Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse in Waldshut an den unterzeichneten Amtsvorstand wenden. Waldshut, den 1. April 1843.

Großh. bad. Bezirksamt. Dreher.

[A.183.]

Abfahrtsstunden



der rheinpreussischen Dampf schiffe von Maximiliansau

vom 22. März d. J. an:

Rhein aufwärts:
Morgens 5 Uhr nach Straßburg.
Der Personenwagen nach Maximiliansau fährt hier Morgens 4 Uhr und Nachmittags 3 1/2 Uhr von der Expedition fahrender Posten ab, wo über Weiterinfluenzen, Preise etc. die nähere Auskunft ertheilt wird.
Karlsruhe, den 20. März 1843.
Großh. bad. Oberpostamt. v. Kleudgen.

Rhein abwärts:
Nachmittags 4 1/2 Uhr nach Mannheim.

[A.629.2] Karlsruhe. (Stellgesuch.) Ein mit den besten Zeugnissen versehenen Steuerprüfungsgehilfen sucht in dieser Eigenschaft sogleich eine Stelle.
Nähere Auskunft hierüber ertheilt das Kontor der Karlsruher Zeitung.

[A.614.2] Graben. (Mühle zu verpachten oder zu verkaufen.) Jakob Kammerer von Graben ist Willens, seine in Reuthart stehende Mühle in Pacht zu geben oder zu verkaufen. Sie besteht aus zwei Mahl- und einem Gerbgänge, einer Dalmühle, zwei Reibbetten, nebst zwei Morgen Pflanz. Das Nähere ist in der Mühle selbst zu erfahren.

[A.615.1] Baden. (Zur Nachricht für Aerzte.) Eine russische Herrschaft wünscht unter sehr annehmbaren Bedingungen einen Hausarzt zu engagiren. Hierzu lusttragende Herren mögen sich gefälligst an die Redaktion des Badeblattes in Baden zu Ertheilung näherer Auskunft wenden.

Baden, den 10. April 1843.

[A.606.3] Nr. 100. Bühl. (Verkauf.) Zu Herrenwies soll ein neues Schulhaus erbaut werden, wovon

a) die Maurerarbeit auf	1542 fl. 24 fr.
b) " Steinhauerarbeit auf	206 fl. 55 fr.
c) " Zimmerarbeit auf	10-7 fl. 30 fr.
d) " Schreinerarbeit auf	293 fl. 50 fr.
e) " Schlosserarbeit auf	268 fl. 32 fr.
f) " Glaserarbeit auf	142 fl. 34 fr.
g) " Anstreicherarbeit auf	35 fl. 20 fr.

übereinstimmen ist, und wozu noch für die Herstellung eines Gerängnisses in dem neu zu erbauenden Schulhause kommen 62 fl. — fr.

Summa 3639 fl. 5 fr.

Wir werden die Veranlassung an den Benutznehmern den in Gemeinschaft großh. Bauinspektion Kastatt Dienstag, den 25. April 1843, Morgens 10 Uhr, auf unserm Bureau vorher vornehmen, und bemerken noch, daß der Plan und Ueberschlag vorher bei uns eingesehen werden kann.

Bühl, den 11. April 1843.
Großh. bad. Forstasse. Steinwarb.

[A.600.1] Nr. 1861. Achern. (Holzversteigerung.) In der Bezirksforsterei Dittenhöfen, Domänenwaldungen von Allersheim, werden in mehreren Distrikten durch den Bezirksförster Bartelmez am Mittwoch, den 19. April d. J., öffentlich versteigert:

- 9 Stück buchene Klöße,
 - 6 " eichene "
 - 624 " tannene "
 - 137 Stämme tannenes Bauholz und
 - 35 Stück buchene und
 - 2 " tannene Stangen,
 - 12 1/2 Klafier buchen s Scheiterholz,
 - 52 1/4 " tannenes do.
 - 1 1/2 " gemischtes do.
 - 20 1/2 " " Prügelholz und
 - 4025 Stück gemischte Wellen.
- Die Zusammenkunft ist an besagtem Tag, früh 8 Uhr, im Kloster zu Allersheim.
- Achern, den 11. April 1843.
Großh. bad. Forstamt. H. v. Seldeneck.

[A.602.3] Nr. 1408. Adelsheim. **Apotheker-Versteigerung.**
Da die auf den 3. d. M. stattgehabte Versteigerung der zur Verlassenschaft der Apothekerin Kreiß'schen Ehefrau zu Sindoltsheim gehörigen Apotheke den erwünschten Erfolg nicht gehabt hat, so wird eine anderweitige Versteigerung auf

Dienstag, den 2. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, in loco Sindoltsheim vorgenommen werden.
Das Versteigerungsobjekt besteht:
In einem zweistöckigen Wohnhaus, worauf das Real-

recht zur Führung einer Apotheke ruht, mit Nebengebäude, Brunnen und Garten von 30 Ruthen. Indem man die Steigerungslustigen hierzu einladet, wird bemerkt, daß sich jeder über seine Zahlungssolidität auszuweisen habe, und daß die näheren Bedingungen bei Notar Schmarz in Sindoltsheim zu erfahren sind.
Adelsheim, den 11. April 1843.
Großh. bad. Amtsdirektor. Maingard.

[A.608.3] Ettlingen. Nr. 45. (Die Lieferung von Hospitalgegenständen betreffend.) Hohen Auftrags zu Folge, werden in das diesseitige Hauptmagazin folgende Hospitalgegenstände angekauft:

- 3700 Kompressen,
- 4 Verbandbretter,
- 8 Pfasterpateln,
- 7 Pfasterseeren,
- 15 Verbandswalen,
- 6 blechene Gefäße mit Handhaben,
- 4 Gürtel zum Schlüsselbruch,
- 8 Handlaternen,
- 18 Handbretter,
- 54 Fußbretter,
- 18 Strohlagen mit Kissen,
- 5 Stethoskop,
- 8 Thermometer,
- 12 Medizintragkörbe,
- 6 blechene Uringschirme,
- 4 Auerlaff Menüren,
- 32 Ellen Wachseleinwand,
- 9 Lampen,
- 10 kupferne Kessel:
- 1 à 90 Maas,
- 6 à 48 "
- 3 à 18 "
- 6 große Pfannen,
- 6 kleine Pfannen,
- 9 eiserne Schüsseln,
- 6 blechene Schüsseln,
- 9 eiserne Dreifuße.

Diese Gegenstände werden im Summifionswege begeben; zu Einreichung der Summifionen ist

Mittwoch, der 3. Mai d. J.,

festgesetzt.
Von den Mustern und Bedingungen kann bei der großh. Militärhospitalverwaltung Karlsruhe Einsicht und Kenntniß genommen werden.

Die Summifionen sind schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift:

„Summifion auf Hospitalgegenstände“
portofrei an unterzeichnete Stelle einzureichen.
Die Summifionen werden Vormittags 11 Uhr in Gegenwart der anwesenden Summittenten eröffnet.
In den Summifionen muß der Lieferungspreis mit Worten deutlich ausgedrückt, und die Bestätigung darin enthalten sein, daß von den Bedingungen und Mustern Kenntniß und Einsicht genommen worden; Summifionen, welche nach Abnahme der Summifionelade einkommen, oder welche eine Abweichung von den Lieferungsbedingungen enthalten, bleiben unberücksichtigt. Jeder Summittent hat seiner Summifion ein gemeinderätliches, von dem betreffenden Amt beglaubigtes Zeugniß und Vermögenszeugniß oder die hohe Kriegsministerialverfügung beizufügen, die ihn von jener Vorlage befreit.

Die Lieferung der bezeichneten Gegenstände muß binnen 100 Tagen, vom Tage der definitiven Begebung an gerechnet, vollzogen sein.
Ratifikation durch das hohe Kriegsministerium wird vorbehalten.
Ettlingen, den 12. April 1843.
Großh. bad. Hospitalverwaltung. Schulz, Major.

[A.607.1] Nr. 1877. Donaueschingen. (Holzversteigerung.) Aus den Domänenwaldungen des Forstbezirks Willingen werden durch den Bezirksforstverweser Kühnle nachstehende Windfallhölzer öffentlich versteigert:

Montag, den 8. Mai d. J.:
a) im Distrikt Harzerwald:

- 75 Holländerstämme, Nadelholz,
 - 102 tannene Bauhämme,
 - 21 " Sägflöße,
 - 32 1/2 Klafier tannenes Scheiterholz,
 - 11 1/2 " Prügelholz und
 - 6 Loose unangebundenes Reisholz;
 - b) im Distrikt Birkwald:
 - 10 Sägflöße, Nadelholz,
 - 4 1/2 Klafier tannenes Scheiterholz,
 - 1 Loose unangebundenes Reisholz.
- Dienstag, den 9. Mai d. J.,
- a) im Distrikt Köhlinwald mit Lohholz:
 - 4 Klafier tannenes Scheiterholz,
 - 1 Loose unangebundenes Reisholz;
 - b) im Distrikt Rothenwald:
 - 7 Stämme Nadelholz,
 - 2 tannene Sägflöße,
 - 2 1/2 Klafier tannenes Scheiterholz,
 - 1 Loose unangebundenes Reisholz;
 - c) im Distrikt Bohrerwald:
 - 1 tannener Boustamm,
 - 3 1/2 Klafier tannenes Scheiterholz,
 - 1 Loose unangebundenes Reisholz;
- Mittwoch, den 10. Mai d. J.:
- a) im Distrikt Stein- und Birkwald:
 - 2 Nadelholzstämme,
 - 5 tannene Sägflöße,
 - 6 1/2 Klafier tannenes Scheiterholz,
 - 2 Loose unangebundenes Reisholz;
 - b) im Distrikt Hohenbrunn und Schönbusch:
 - 1 Nadelholzstamm,
 - 2 tannene Sägflöße,
 - 1 Klafier tannenes Scheiterholz,
 - 1 Loose unangebundenes Reisholz;
 - c) im Distrikt Bubenholz:
 - 1 1/2 Klafier tannenes Scheiterholz,
 - 1 Loose unangebundenes Reisholz;
- d) im Distrikt Lang- und Steinwald:
- 2 Klafier tannenes Scheiterholz,
 - 1 Loose unangebundenes Reisholz.
- Donnerstag, den 11. Mai d. J.,
- a) im Distrikt Weiswald:
 - 20 Nadelholzstämme,
 - 19 Nadelholzflöße,
 - 26 1/2 Klafier tannenes Scheiterholz,
 - 1 1/2 " Prügelholz,
 - 2 Loose unangebundenes Reisholz;
 - b) im Distrikt Hohnberg:
 - 9 " Klafier tannenes Scheiterholz,
 - 1 Loose unangebundenes Reisholz.

Die Zusammenkunft ist am ersten Tage am herrschaftlichen Harzerwalde bei Dberschach, am zweiten Tage in Königfeld, am dritten Tage zu Fischbach im Mohren und am vierten Tage zu Wehshofen, jeweils früh 9 Uhr.
Donaueschingen, den 9. April 1843.
Großh. bad. Forstamt. v. Kleiser.

[A.618.2] Nr. 1155. Kastatt. (Gläubigeraufforderung.) Auf Antrag der Erben des gestorbenen Steinbauer- und Maurermeisters Johannes Weg von Rothenfels werden alle diejenigen, welche Ansprüche an dessen Verlassenschaft zu haben glauben, hiermit öffentlich aufgefodert, solche

Montag, den 8. Mai d. J.,
Vormittags 8 Uhr,
vor dem Distriktenotar zu Rothenfels anzumelden und zu begründen, indem sie sonst bei der Ertheilung nicht berücksichtigt werden können.
Kastatt, den 12. April 1843.
Großh. bad. Amtsdirektor. Rupp.

[A.616.3] Nr. 3380. Gernsbach. (Präklusivbescheid.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Handelsmanns Wilhelm Hespeler von Scheuern, zur Zeit in Bietighheim, werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heute abgehaltenen Liquidationstagfahrt die Anmeldung ihrer Ansprüche unterlassen haben, von der Masse ausgeschlossen.
Gernsbach, den 9. März 1843.
Großh. bad. Bezirksamt. Haager.

[A.623.1] Nr. 3367. Gengenbach. (Schuldenliquidation.) Gegen den Bürger Magnus Winterhalter von Oberhamersbach ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch, den 17. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtsanzeige festgesetzt, wo alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterprioritätsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweismittel, und Ansetzung des Beweises mit andern Beweismitteln.
Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Vork- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Vorkvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beistehend angesehen werden.
Gengenbach, den 12. April 1843.
Großh. bad. Bezirksamt. Schaible.

[A.445.3] Nr. 8457. Pforzheim. (Konfiskationssplittige.) Gegen die Konkursmasse a) Wilhelm Becker von Bisingen, b) Johann Adam Widt von Weiler, da solche auf öffentliche Veranlassung vom 4. Februar 1843, Nr. 2846, zur Konfiskation für 1843 bis dahin sich nicht gestellt haben, wird das gerichtliche Präjudiz, Verlust des Ortsbürgerrechts und Geldstrafe bis zu 800 fl. ansteigend, unter Verfallung in die Kosten, ausgesprochen.
Pforzheim, den 30. März 1843.
Großh. bad. Oberamt. Deimling.